



## **Protokoll Nr. 12-2013/2015 - Gemeindeversammlung**

**Sonntag, 25.10.2015, 20.00 Uhr, Dachgeschoss Schulhaus Lantsch/Lenz**

|                          |                                                                 |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>Vorsitz</b>           | Gemeindepräsident Simon Willi                                   |
| <b>Protokoll</b>         | Gemeindeschreiber Ursin Fravi                                   |
| <b>Anwesend</b><br>Gäste | 50 Stimmberechtigte und 2 Gäste                                 |
| <b>Wahlbüro</b>          | Jörg Cadosch, Letizia Cadosch-Giacomelli und Elvira Sinha-Willi |
| <b>Stimmenzähler</b>     | Paul Nadig und Thomas Rehsteiner                                |

### **Traktandenliste**

1. Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Oktober 2015
3. Gesamtwahlen
  - a) Gemeindepräsident
  - b) vier Mitglieder des Gemeindevorstandes
  - c) drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
  - d) Stellvertreter der GPK
  - e) Mitglied des Schulrates Schulverband Vorderes Albulatal
  - f) zwei Mitglieder der Baukommission
  - g) Alpmeister Alp Faller
  - h) Alpmeister Alp Bual/Tschividains/Sanaspans
  - i) Flächenbeauftragter
  - j) Meliorationskommission Präsident und drei weitere Mitglieder
  - k) Delegierte des Altersheims Envia, Alvaneu
4. Stromtarif 2016 – Genehmigung
5. Kreditgesuch CHF 32'000 Erneuerung 2 Küchen Wohnungen Alp Bual
6. Kreditgesuch CHF 125'000 Garderoben/WC-Anlage Curzoin/Eisplatz
7. Schulverband Val Alvra dafora – Genehmigung Statutenänderungen
8. Region Albula – Genehmigung Statuten
9. Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Region Albula betr. Musikschule
10. Varia

---

### **Trakt. 1**

#### **Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler**

Um 20.00 Uhr begrüsst der Gemeindepräsident zum sogenannten „cumoin grond“. Gemäss Gemeindeverfassung finden die Wahlen zur Bestellung der Gemeindebehörde alle drei Jahre am letzten Sonntag im Oktober statt.

Die Traktandenliste ist nur in der Vorwoche im öffentlichen Publikationsorgan erschienen. Diese Woche wurde trotz Auftrag an die Somedia AG die Liste nicht mehr publiziert.

Der Gemeindepräsident präsentiert die vollständige Traktandenliste. Es werden keine Ergänzungen vorgenommen.

Damit der Ablauf speditiv erfolgen kann, möchte der Gemeindepräsident zwischen der Auszählung der Wahlen mit der Traktandenliste fortfahren. Die Mitglieder des Wahlbüros sind damit einverstanden.

Neben dem Wahlbüro werden demnach zwei Stimmenzähler benötigt. Vorgeschlagen werden durch Gemeindepräsident Simon Willi die beiden Herren Paul Nadig und Thomas Rehsteiner.

**Für das Wahlbüro werden Jörg Cadosch, Letizia Cadosch-Giacomelli, Elvira Sinha-Willi bestimmt. Als Stimmenzähler werden einstimmig Paul Nadig und Thomas Rehsteiner gewählt.**

## **Trakt. 2**

### **Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Oktober 2015**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Oktober 2015 lag wie üblich auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Ebenso wurde das Protokoll auf [www.lantsch-lenz.ch](http://www.lantsch-lenz.ch) publiziert.

Felix Ulber bemerkt, dass auf dem im Netz veröffentlichen Protokoll der Name des Antragssteller bei Trakt. 5 Pachtvertrag nicht immer abgedeckt worden ist.

**Abstimmung:  
Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11.10.2015 wird einstimmig genehmigt.**

## **Trakt. 3**

### **Gesamtwahlen**

Einleitend erwähnt der Gemeindepräsident, dass die Wahlen gestützt auf Art. 33 der Gemeindeverfassung schriftlich durchgeführt werden. Wenn kein Einspruch erhoben wird, können sie mit Ausnahme der Gemeindevorstands- und Geschäftsprüfungskommissionswahlen durch offenes Handmehr vorgenommen werden. Gewählt ist, wer das absolute Mehr der gültigen Stimmen erreicht. Bei Gesamtwahlen werden alle Kandidatenstimmen zusammengetragen.

Niemand erhebt Einspruch gegen die Durchführung der Wahlen per Handmehr. Lediglich die Wahlen für das Gemeindepräsidium, den Gemeindevorstand und die Geschäftsprüfungskommission werden schriftlich vorgenommen.

Der Gemeindepräsident übergibt anschliessend das Wort an die Vizepräsidentin Gabriela Kollegger-Schäpper für die Vornahme der Wahl des Gemeindepräsidenten.

### **a) Gemeindepräsident**

Diese erläutert, dass der amtierende Gemeindepräsident Simon Willi sich bereit erklärt hat, eine weitere Amtsperiode anzuhängen. Sie dankt ihm für die bis anhin geleistete gute Arbeit. Sie fragt ob aus der Gemeindeversammlung noch weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall. Somit ersucht sie die Stimmenzähler um Verteilung der Stimmzettel.

Der 1. Wahlgang der Wahl des Gemeindepräsidenten sieht wie folgt aus:

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Anzahl Stimmberechtigte  | 50 |
| Eingegangene Stimmzettel | 50 |
| leere                    | 2  |
| ungültig                 | 0  |

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Anzahl gültige Stimmzettel | 48 |
| Absolutes Mehr             | 25 |

**Gewählt als Gemeindepräsident ist mit 45 Stimmen Willi Simon für die Legislaturperiode 2016-18.**

### **b) Vier Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes werden in einer Gesamtwahl vorgenommen. Es sind also 4 Mitglieder zu wählen. Dabei werden alle gültigen Kandidatenstimmen zusammengezählt und durch die um eins vermehrte Zahl der freien Sitze geteilt; die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr.

Von den bisher amtierenden Mitgliedern hat Jörg Cadosch die Demission eingereicht. In seiner sechsjährigen Amtsperiode war er für die Bereiche Öffentliche Sicherheit, Kultur und Tourismus zuständig. Der Gemeindepräsident dankt Jörg Cadosch für seinen vollen Einsatz während seiner Tätigkeit im Gemeindevorstand.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Kollegger-Schäpper Gabriela, Wyss Kurt und Cadalbert Benedikt stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Als neuer Kandidat stellt der Gemeindepräsident Mark Piccaluga vor. Er wohnt seit 2011 in unserer Gemeinde, ist 44jährig, hat zwei Kinder und arbeitet im Aussendienst der Hilti AG. Weitere Vorschläge aus der Versammlungsmitte werden nicht gemacht.

Danach ersucht der Gemeindepräsident, die Stimmzettel zu verteilen und bittet nur 4 Namen auf den Stimmzettel zu schreiben.

Der 1. Wahlgang des Gemeindevorstandes hat folgendes Resultat gebracht:

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| Anzahl Stimmberechtigte  | 50  |
| eingegangene Stimmzettel | 50  |
| leere                    | 0   |
| ungültig                 | 0   |
| gültige Stimmzettel      | 50  |
| Anzahl Kandidatenstimmen | 184 |
| Absolutes Mehr           | 37  |

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

|                                    |                   |
|------------------------------------|-------------------|
| <b>Cadalbert Benedikt</b>          | <b>48 Stimmen</b> |
| <b>Kollegger-Schäpper Gabriela</b> | <b>47 Stimmen</b> |
| <b>Piccaluga Mark</b>              | <b>44 Stimmen</b> |

Das absolute Mehr nicht erreicht haben:

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| <b>Wyss Kurt</b> | <b>33 Stimmen</b> |
| <b>Einzelne</b>  | <b>12 Stimmen</b> |

Demnach ist ein zweiter Wahlgang notwendig. Da entscheidet das relative Mehr.

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Anzahl Stimmberechtigte  | 50 |
| eingegangene Stimmzettel | 50 |
| leere                    | 13 |
| ungültig                 | 1  |
| gültige Stimmzettel      | 36 |
| Anzahl Kandidatenstimmen | 36 |

Stimmen haben erhalten:

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| <b>Wyss Kurt</b>    | <b>30 Stimmen</b> |
| <b>Nadig Thomas</b> | <b>2 Stimmen</b>  |
| <b>Simeon Donat</b> | <b>2 Stimmen</b>  |

Somit ist Kurt Wyss im 2. Wahlgang gewählt worden.

### **c) Drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission**

Auch die Mitglieder der GPK sind schriftlich und in einer Gesamtwahl zu wählen. Demissioniert hat Simeon-Simeon Roman. Er fungierte während einer Amtsperiode. Es ist heute nicht anwesend. Der Gemeindepräsident dankt für die geleistete Arbeit.

Als Nachfolgerin schlägt der Gemeindepräsident die bisherige Stellvertreterin Monika Lorenz-Oswald vor. Sie hat sich für die heutige Versammlung entschuldigt.

Vorgeschlagene Kandidaten: Ulber Felix (bisher), Gschwend Marcus (bisher) und Lorenz-Oswald Monika (neu). Weitere Vorschläge werden nicht gemacht, somit wird der 1. Wahlgang angeordnet.

Der 1. Wahlgang zeigt folgendes Resultat:

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| Anzahl Stimmberechtigte: | 50  |
| Eingegangene Stimmzettel | 50  |
| leere                    | 0   |
| gültige Stimmzettel      | 50  |
| Total Kandidatenstimmen  | 142 |
| Absolutes Mehr           | 36  |

Stimmen haben erhalten und sind gewählt

|                             |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| <b>Lorenz-Oswald Monika</b> | <b>50 Stimmen</b> |
| <b>Ulber Felix</b>          | <b>46 Stimmen</b> |
| <b>Gschwend Marcus</b>      | <b>45 Stimmen</b> |

**Die weiteren Wahlen werden mit Handmehr durchgeführt.**

### **d) Stellvertreter der GPK**

Für diesen Posten schlägt der Gemeindevorstand Simeon Donat vor. Da die bisherige Stellvertreterin als GPK-Mitglied gewählt wurde, wäre Donat Simeon bereit, sich für die Wahl als Stellvertreter der GPK zur Verfügung zu stellen.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

**Simeon Donat wird mit 49 Stimmen als Stellvertreter der GPK gewählt.**

### **e) Mitglied des Schulrates**

Die Schulvorsteherin ist von Amtes wegen bei beiden Schulverbänden der Primar- und Oberstufe als Mitglied des Schulrates dabei. Die bisherige Schulrätin Manuela Piccaluga-Pietrobelli ist bereit eine weitere Periode von drei Jahren im Schulverband Vorderes Albulatal anzuhängen.

**Piccaluga-Pietrobelli Manuela wird mit 48 Stimmen für eine dreijährige Amtsperiode gewählt.**

### **f) Zwei Mitglieder der Baukommission**

Gemäss Baugesetz (Art.5) besteht die Baukommission aus dem Chef Bau und Versorgung, der gleichzeitig Mitglied des Gemeindevorstandes ist sowie zwei weitere Mitglieder. Somit sind 2 Mitglieder der Baukommission zu wählen.

Dieses Amt hatten bisher Herzog Hanspeter und Nadig Thomas inne. Beide sind bereit weitermachen.

**Herzog Hanspeter und Nadig Thomas werden mit je 48 Stimmen gewählt.**

#### **g) Alpmeister Alp Faller**

Simon Willi erwähnt, dass der bisherige Amtsinhaber, Otto Cadosch, eine Amtsperiode anhängt. Er ist gleichzeitig Präsident von der Alpkooperation Alp Faller.

**Cadosch Otto wird als Alpmeister der Alp Faller mit 48 Stimmen gewählt.**

#### **h) Alpmeister Alp Bual/Tschividains/Sanaspans**

Bisher bekleidete Ulber Daniel dieses Amt. Er stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

**Mit 47 Stimmen wird Ulber Daniel als Alpmeister der Alp Bual/Tschividains/Sanaspans wiedergewählt.**

#### **i) Flächenbeauftragter**

Dieses Amt übte Simon Willi aus. Auch er stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

**Willi Simon wird mit 48 Stimmen nochmals gewählt.**

#### **j) Meliorationskommission Präsident und drei weitere Mitglieder**

Erstmals wurde die Meliorationskommission bei der Genehmigung des Reglements gewählt. Nun muss die Kommission alle drei Jahre wieder bestellt werden. Als Präsident wurde Marius Augustin aus Mon absichtlich eine externe Person gewählt.

Der Gemeindepräsident fragt ob weitere Vorschläge für das Präsidium der Meliorationskommission unterbreitet werden. Dies ist nicht der Fall.

**Mit 47 Stimmen wird wiederum Marius Augustin als Präsident der Meliorationskommission gewählt.**

Weiter sind drei Mitglieder für die Kommission zu bestimmen. Die bisherigen Herren Benedikt Cadalbert, Donat Simeon und Christian Ulber sind bereit, weiter in der Kommission mitzuwirken.

■■■■■ ist der Meinung, dass die Kommission total aus fünf Mitgliedern besteht.

*Die ist auch so erklärt der Gemeindepräsident. Das fünfte Mitglied wählt laut Reglement der Gemeindevorstand direkt. Im Moment ist der Gemeindepräsident selber Mitglied der Meliorationskommission.*

Andere Vorschläge werden nicht gemacht.

**Mit je 49 Stimmen werden die drei weiteren Mitglieder Benedikt Cadalbert, Donat Simeon und Christian Ulber in globo gewählt.**

#### **k) Delegierte des Altersheims envia**

Dieses Amt bekleideten bisher Kollegger-Schäpper Gabriela von Amtes wegen (Gemeindevorstand) und Baselgia-Willi Manuela. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

**Baselgia-Willi Manuela wird mit 50 Stimmen gewählt.**

Damit sind Wahlen für die Legislaturperiode 2016-2018 durchgeführt worden. Sämtliche Posten konnten besetzt werden. Der Amtsantritt erfolgt am 01. Januar 2016. Abschliessend dankt der Vorsitzende allen bisherigen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und ebenfalls all jenen, die sich neu für ein Amt zur Verfügung gestellt haben.

#### **Trakt. 4**

##### **Stromtarif 2016 - Genehmigung**

Die Berechnung und Empfehlung für den Stromtarif 2016 wurde vom Elektrizitätswerk Vaz/Obervaz vorgenommen. Bis Ende August 2015 mussten die Strompreise 2016 der ElCom mitgeteilt werden.

Bei den Netznutzungspreisen als auch bei den Energiepreisen sind keine Anpassungen vorgesehen. Bei den Leistungen und Abgaben müssen die vorgegebenen Ansätze übernommen werden.

Gegenüber den Tarifen 2015 ergeben sich laut Gemeindepräsident für die Tarife 2016 folgende gesetzliche Änderungen:

|                                      | 2015         | 2016         |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
| Abgaben Systemdienstleistungen (SDL) | 0.54 Rp./kWh | 0.45 Rp./kWh |
| Gesetzliche Förderabgaben (KEV)      | 1.10 Rp./kWh | 1.30 Rp./kWh |

Laut Tendenz werden die Strompreise in den nächsten Jahren gemäss den Ausführungen von Gemeindepräsident Simon Willi ansteigen.

##### **Diskussion:**

Keine

##### **Abstimmung:**

**Mit 48 JA-Stimmen wird der Stromtarif 2016 ohne Gegenstimme genehmigt.**

#### **Trakt. 5**

##### **Kreditgesuch CHF 32'000 Erneuerung 2 Küchen Wohnungen Alp Bual**

Die Gebäude der Alp Bual wurden 1983 erstellt. Nach über 30 Jahren müssen die Küchen ersetzt werden. Die Investition ist im Budget 2015 auch vorgesehen. Neu werden die Küchen mit einem Geschirrspüler ausgerüstet, was heutzutage kein Luxus sondern vielmehr Standard ist. Die zwei Wohnungen stehen den Hirten der Alp Bual sowie den Hirten von Tschividains/Alp Sanaspans zur Verfügung. Im Winterhalbjahr werden die Wohnungen vermietet.

##### **Diskussion:**

Keine

##### **Abstimmung:**

**Der Kreditbetrag von CHF 32'000 wird mit 47 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme bewilligt.**

#### **Trakt. 6**

##### **Kredit CHF 125'000 Garderoben/WC-Anlage Curzoin/Eisplatz**

Für den Ausbau des Unterstandes beim Eisplatz hat Architekt Hans Peter Herzog ein Projekt ausgearbeitet. Vorgesehen ist eine WC-Anlage, ein halboffener Umkleideraum sowie ein Abstellraum für eine Schneeschleuder etc. Damit möchte die Gemeinde eine zeitgemässe Infrastruktur für den Sport-/Eisplatz realisieren. Die WC-Anlage dient auch dem Kinderspielplatz im Gôt pintg. Mit einer Planskizze zeigt der Gemeindepräsident, wie die Räume im Unterstand angedacht sind. Ursprünglich lag die

Kostenschätzung bei CHF 165'000. Nach Intervention durch den Gemeindevorstand wurde das Projekt redimensioniert. Die Gesamtkosten betragen laut neuen Berechnung CHF 125'000.

**Diskussion:**

Keine

**Abstimmung:**

**Das Kreditgesuch über CHF 125'000 wird mit 47 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme genehmigt.**

**Trakt. 7**

**Schulverband Val Alvra dafora – Genehmigung Statutenänderung**

Die neuen Statuten des Schulverbandes Val Alvra dafora müssen von den zwei beteiligten Gemeinden genehmigt werden. Am 8. April 2015 hat die Gemeindeversammlung Lantsch/Lenz die Statuten einstimmig genehmigt. An der Gemeindeversammlung der Gemeinde Albula/Alvra vom 24. Juni 2015 wurde ein Änderungsantrag zu Art. 38 – gegen den Willen des Gemeindevorstandes – genehmigt. Argumentiert wurde, dass Art. 38 zum Nachteil der Gemeinde Albula/Alvra formuliert sei.

Der neue Art. 38 gemäss Änderungsantrag lautet:

*„Die einzelne Schulverbandsgemeinde kann aus dem Schulverband auf Ende eines Schuljahres austreten, wobei eine zweijährige Kündigungsfrist zu berücksichtigen ist. Der Austritt einer Verbandsgemeinde hat gleichzeitig die Auflösung des Schulverbandes zur Folge. Ein nach Tilgung aller Verbindlichkeiten verbleibender Überschuss wird nach Massgabe proportional zur Bevölkerung der Schulverbandsgemeinden verteilt.“*

Der neue Art. 38 steht laut Gemeindepräsident in einem gewissen Widerspruch zu Art. 4 welcher festhält, dass weitere Gemeinden dem Schulverband zu einem späteren Zeitpunkt beitreten können. Was wahrscheinlich weniger der Fall ist. In der Praxis wird der neue Artikel wohl keine Auswirkungen haben, da bei einer Auflösung wenig oder kein Vermögen vorhanden ist. Daher hat der Gemeindevorstand beschlossen die Änderung zu akzeptieren.

**Diskussion:**

Keine

**Abstimmung:**

**Der Änderungsantrag von Art. 38 wird mit 48 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme unterstützt.**

**Trakt. 8**

**Region Albula – Genehmigung Statuten**

Im Jahre 2012 stimmte das Bündner Stimmvolk der Teilrevision der Kantonsverfassung zu, um die sogenannte mittlere Ebene im Kanton zu vereinfachen. Damit wurden elf Regionen geschaffen, welche die 39 Kreise, die 14 Regionalverbände und die elf Bezirke ablösen. Die nun vorliegenden Statuten sind zu einem grossen Teil vom Kanton vorgegeben worden. Die Region wird für die Bereiche Raumentwicklung, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Zivilstandswesen, Schuldbetreibungs- und Konkurswesen, Verwaltung Kreisarchive und weitere Aufgaben nach Massgabe der entsprechenden kantonalen Spezialgesetzgebung zuständig sein. Ansonsten sollen die Gemeinden frei sein, Aufgaben wie Musikschule, Spitex, Wirtschaftsförderung usw. selbständig oder gemeinsam mit anderen Gemeinden zu erfüllen. Der Gemeindepräsident geht die einzelnen Artikel durch.

### **Diskussion:**

fragt ob alle Regionen dieselben Statuten haben.

*Laut Gemeindepräsident sind die Musterstatuten vom Kanton vorgegeben worden. Wobei es in jeder Region kleinere Abweichungen gibt. So hat Surselva wegen der grossen Region zusätzlich einen Ausschuss zu bestimmen.*

### **Abstimmung:**

**Mit 47 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme werden die Statuten der Region Albula genehmigt.**

### **Trakt. 9**

#### **Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Region Albula – betr. Musikschule**

Neben den vom kantonalen Recht vorgegebenen Bereichen kann die Region auch andere Aufgaben übernehmen. Eine Aufgabenübertragung an die Region hat durch eine Leistungsvereinbarung zu erfolgen. Die „Musikschule Grischun Central“ wurde bisher über den Regionalverband Mittellanden organisiert. Neu soll die Aufgabe an die Region Albula übertragen werden.

Die Musikschule leistet neben der musikalischen Grundausbildung (Musikgrundschule) auch Instrumental- und Vokalunterricht. Die komplette Leistungsvereinbarung wurde im Internet aufgeschaltet.

Falls Fragen sind können die jetzt gestellt werden. Der amtierende Präsident der Musikschule Grischun Central, Felix Ulber ist heute anwesend und kann allenfalls auch Auskunft geben. Er wird auf Ende 2015 nach 16 Jahren Präsidentschaft, zurücktreten.

### **Diskussion:**

Keine

### **Abstimmung:**

**Mit 48 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme wird die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Lantsch/Lenz und Region Albula genehmigt.**

### **Trakt. 10**

#### **Varia**

hat zwei Sachen die er vorbringen möchte. Es ist ihm ein Anliegen, dass die Parkplätze bei der Kirche während dem Gottesdienst gratis benutzt werden können. Weiter vermisst er eine Sammelstelle für spezielle Abfälle wie Kunststoff. Es sollte mindestens eine Sammelstelle für möglichst viele Kunststoffarten erstellt werden.

*Laut Gemeindepräsident wurde seinerzeit mit der Kontrollfirma abgemacht, dass während den Gottesdiensten keine Parkkontrollen durchgeführt werden dürfen. Offenbar wurde dies einmal nicht eingehalten.*

*Zur zweiten Frage: Sobald die Standorte klar sind wird vermutlich in absehbarer Zeit auf das Moloksystem gewechselt.*

Bevor das Apéro zur Einweihung des neuen Dachgeschosses eröffnet wird, fordert der Gemeindepräsident die anwesenden Personen auf, Vorschläge für die Namensgebung des Dachgeschosses zu machen. Für die Vermarktung der Räumlichkeit ist die Bezeichnung Dachgeschoss nicht gerade attraktiv. Die Vorschläge werden entgegengenommen und zu einem späteren Zeitpunkt ausgewertet.

Es folgen keine Wortmeldungen.

Der Gemeindepräsident Simon Willi schliesst die heutige Gemeindeversammlung um 21.30 Uhr.

Lantsch/Lenz, 25.10.2015

Der Gemeindepräsident: Der Gemeindeschreiber:

Willi Simon

Fravi Ursin

Genehmigt am: